

# **Teschener Krankheit**

**(Ansteckende Schweinelähmung,  
Teschchen / Talfan disease)**

## Allgemeines:

- **erstmalig 1929 in der Nähe der Stadt Teschen (Tschechische Republik) beobachtet**
- **1940 - 1955 größte Ausdehnung der klinischen Erkrankung mit schweren Verlusten**
- **heute inapparente Infektionen vorherrschend**

## Ätiologie:

- **porcines Enterovirus Serotyp 1 (Serotyp 1-7 und 11-13)**
- **Familie Picornaviridae**
- **Genus Enterovirus**
- **ss RNA-Virus positiver Polarität**
- **Affinität zum Darmtrakt und neurotrop**
- **verschiedene Stämme mit unterschiedlicher Virulenz**
- **nur für Schweine infektiös**
- **hohe Tenazität: resistent gegenüber Lipidlösungsmitteln und Detergenzien; durch Austrocknen oder Fäulnis wird die Infektiosität mindestens 3 Wochen lang nicht beeinflusst**

## Vorkommen:

### Teschener Krankheit

- **schwere Verlaufsform, häufig tödlicher Verlauf nach 3 - 4 Tagen**
- **alle Altersgruppen**
- **Europa, Afrika**

### Talfan disease

- **milder oder abortiver Verlauf**
- **hauptsächlich jüngere Tiere betroffen (Saug- / Absatzferkel)**
- **weltweit**

## Pathogenese:

- **orale Infektion über Kot, Futter, Wasser, Erde, Einstreu, Schlacht- und Küchenabfälle, Verschleppung durch belebte Vektoren**
- **ausnahmsweise auch nasale Infektion: das Virus kann über den Bulbus olfactorius direkt in das ZNS einwandern**
- **Inkubationszeit: 10-20 Tage**
- **Ausscheidung über den Kot bereits während der Inkubationszeit !**

## Pathogenese:

### 3 Phasen

#### 1. enterale / lymphatische Phase:

**Virusvermehrung in Darmepithel, Peyer-Platten, Tonsillen, zervikalen und mesenterialen Lymphknoten; keine Krankheitserscheinungen**

#### 2. Virämiephase:

**Verbreitung im gesamten Körper, Virus kann die Blut-Hirn-Schranke überwinden**

#### 3. neurale Phase:

**Virusansiedlung im ZNS mit klinischen Erscheinungen**

**Der Prozess kann in jeder Phase zum Stillstand kommen**

## **Klinik:**

**je nach zeitlichem Auftreten und vorherrschenden Symptomen werden unterschieden:**

**- abortive Form:**

**milde Krankheitserscheinungen, kurzdauernde Lähmungen, Tiere erholen sich wieder**

**- myelitische Form:**

**Lähmungen an den Hinterextremitäten, in 20 - 30% tödlich**

**- Hirn-Rückenmark-Form:**

**in 90% tödlich**

## **Klinik:**

- **präparalytisches Stadium (1-3 Tage):**

**Fieber, Mattigkeit, Fressunlust, Unruhe**

- **paralytisches Stadium:**

**schwankende Bewegungen der Nachhand, Gliederschwäche, Ataxie, schlaffe Lähmung: von kaudal nach rostral fortschreitend, Stimmverlust (Larynxparalyse), Koma, Tod**

**selten zerebrale Erscheinungen : Nystagmus, Opisthotonus, Hyperästhesie, Zwangsbewegungen, Kiefer- oder Zungenlähmung**



## **Makroskopische Befunde:**

- keine

## **Histologische Befunde:**

- **nichteitrige Polioenzephalomyelitis und Ganglioneuritis**
- **Nervenzellnekrosen mit Neuronophagie, insbesondere Motoneurone im Ventralhorn des Rückenmarks betroffen**
- **lymphoplasmazelluläre perivaskuläre Infiltrate in der grauen Substanz, weniger ausgeprägt in der weißen Substanz und Meninx**
- **Gliose**

## **Diagnostik:**

**Virusanzucht (Zellkultur)**

**Antikörpernachweis (Blutproben im Abstand von 14 Tagen)**

**Immunhistochemie am Gewebeschnitt**

## **Differentialdiagnosen:**

**M. Aujeszky**

**Schweinepest (Enzephalitis)**

**Glässersche Krankheit**

**Rotlauf (Arthritis)**

**Vergiftungen**

## **Tierseuchenrechtliche Bestimmungen:**

**anzeigepflichtig**

**nach Auftreten klinischer Erscheinungen werden sämtliche Tiere des Bestandes getötet und unschädlich beseitigt**